

Die Legende von Tag und Nacht

Inhalt.

1te Buch

- *Einleitung*
 - Der Winter 985, die Heimkehr in das Reich Norden. Das Land und das Reich Norden tragen Trauer.

985 n.Chr.
Seite 02 - 04

- Kapitel 01
 - Das große Erbe wartet und mit ihr wächst die Verantwortung.

930 n.Chr.
Seite 05 - 19

- Kapitel 02
 - Tage, Monde und Winter, bringen Leid und Leben, die kommende Liebe zeigt sein Gesicht und der Schmerz wird zur täglichen Nahrung. Der König der Danen wird zu seinem besten Freund und eine Waffenbruderschaft wird in das Leben gerufen.

931 bis 933 n.Chr.
Seite 19 – 118

2te Buch

- Kapitel 03
 - Der Krieg ist vorbei, die Tage der Rückkehr, es gibt kein Leben wie zuvor, das Leben hat sich geändert. Aber die Liebe hält Einzug und neue Gefühle erobern das Leben. Die erste Fahrt mit Langschiffen beginnt und endet fast mit dem Leben seiner Freunde.

934 bis 937 n.Chr.
Seite 119 – 181

- Kapitel 04
 - Monde des Wiederaufbaues in der Feste im Osten und der schmerzliche Verlust der Eltern.

938 bis 939 n.Chr.
Seite 181 – 195

- Kapitel 05
 - Ein guter Freund bekommt seine Frau und wird gleich darauf Vater von Zwillingen, der hohe Norden beginnt zu leben.

940 – 942 n.Chr.
Seite 195 – 227

- Kapitel 06
 - Er geht auf Viking mit seinem Freund Harald Gormsson (Blauzahn). Es geht in die Normandie, Harald will aus Eigennutz einem jungen Mann helfen, Richard dem Furchtlosen, der später Herzog der Normandie wird. Eine harte Zeit der Entbehrung für Leva und sie erfährt mehr über ihre Herkunft.

943 – 947 n.Chr.
Seite 227 – 259

- Kapitel 07
 - Eine Reise auf die Inseln vor dem Reich Norden, sie trägt den Namen Vestvágøy und gehört zur Gruppe der Lofoten. Sie erkunden die Inseln und finden ein Volk das dort lebt auf einem riesengroßen Gut. Es trägt den Namen

Die Legende von Tag und Nacht

Gut Borg. Harald Thorsson findet seine Liebe. Eine weitere Reise geht nach Gadarsholm (Island) und zurück. Das Leben schlägt schrecklich zu und ein kleines Volk wird fast völlig ausgelöscht.

948 – 950 n.Chr.
Seite 259 – 310

- Kapitel 08
 - o Es kommen Winter mit neuen Leben und auch Tage des Abschiedes. Man findet die Momente in sich zu kehren, sich um das zu kümmern was vernachlässigt wurde. Leva lernt den Tod durch ihre Hand kennen, die Kraft der Schildmaid. Auch Sven Thomas ist zu Dingen fähig die er selbst nicht von sich kennt, das Böse hat Fuß gefasst.

951 – 953 n.Chr.
Seite 310 – 360

3te Buch

- Kapitel 09
 - o Der Winter beginnt mit dem Verlust einer Frau, Teile vom Reich Norden liegen in Trauer. Aber es wird eine neue Liebe geboren mit einem Menschen den es nicht geben kann. Und wieder kommt es zu einem gewaltsamen Konflikt mit Menschen die das Christentum mit Brutalität bringen wollen, es beginnt die grausame Jagd nach ihnen.

954 n.Chr.
Seite 361 – 384

- Kapitel 10
 - o Wo geht dein Weg hin, mein Freund. Mord und Totschlag ist das erste das die Christen zeigen und sie werden hierfür bitterst bestraft.

955 n.Chr.
Seite 385 – 396

- Kapitel 11
 - o Eine Viking in das neue Engla Lande, der Bereich heißt East Anglia und es ist sehr viel Blut das fließen wird. Eine bittere Ernte wird eingefahren und man bekommt Besuch im Reich Norden.

956 n.Chr.
Seite 397 – 429

- Kapitel 12
 - o Eine alte Liebe wird neu geboren. Ravna, eine Freundin wird Mutter von einem Mann, der den Namen Widukind trägt und ein Christ ist. Kindeskinden werden geboren und Juven verlässt die Welt der lebenden, langsam. Das Reich nimmt Abschied von einem der ihren.

957 n.Chr.
Seite 429 – 443

- Kapitel 13
 - o Juven und auch Hulda werden gerufen und sie gehen, zurück bleiben Kinder und Kindeskinden, sie schließen ihre Augen für immer.

958 n.Chr.
Seite 443 – 453

- Kapitel 14
 - o Gorm der Alte, König der Danen stirbt und Harald (Blauzahn) Gormsson wird Alleinherrscher im Danenreich. Smilla Helena Eddasdotter wird mit 16 Winter Mutter und Thorsen Hadriksson Vater. Das Kloster Corvey erblickt das erste Mal Nordmänner, leibhaftig und einen gelehrten Mann der gehen wird.

959 n.Chr.
Seite 453 – 468

Die Legende von Tag und Nacht

- Kapitel 15

- Harald Gormsson (Blauzahn) wird beim Poppstein getauft, zur gleichen Zeit ist seine Krönung zum alleinigen Herrscher des Danenreiches und er nimmt Tove, eine Elbslawische Prinzessin zur Frau. Sein unehelicher Sohn wird geboren und bekommt den Namen Sven, zu späteren Wintern trägt er den Beinamen Gabelbart (Haraldsson). Auch 3 Menschen aus dem Reich Norden treten zu dem christlichen Glauben über.

960 n.Chr.
Seite 469 – 496

- Kapitel 16

- Die Familienbande werden gefestigt, der Bau neuer Langhäuser beginnt. Leva und Yva werden Mutter von gesunden Kindern. Auch ihre Gäste aus dem Danenreich fühlen sich wohl und doch schwebt eine dunkle Wolke über allen.

961 n.Chr.
Seite 496 – 514

4te Buch

- Kapitel 17

- Ein Mann geht auf Viking, zurück bleiben Sorgen und sie sind nicht ohne Grund. Der Besuch im eigenen Reich steht unter keinem guten Zeichen. Nie wieder Engla Lande haben sie sich geschworen doch es wird anders kommen.

962 n.Chr.
Seite 515 – 554

- Kapitel 18

- Die Heimkehr des Danenkönigs, Palna Toki schließt mit seinem König ab und widmet sich seiner Frau und seinem Sohn Sven. Sie kommen zurück und sehen die Häuser von ihren Freunden und Geschwistern. Die Blutsbande wächst und die Kinder werden groß. Ronja Bentsdotter verliert Lia Sonsdotter durch einen widerlichen Mord mit der kleinen Lotta.

963 n.Chr.
Seite 554 – 569

- Kapitel 19

- Das Reich Norden leidet an der Westküste unter dem Einfall von Slawischen Piraten unter der Führung von Nokon. Selbst das Gut im Norden gerät unter Druck von ihnen und Ronja Bentsdotter verliert mit vielen anderen bei einem Angriff ihr Leben. Eine Zeitenwende wird eingeläutet von Söre Erik Ásbjörnsson, dem König vom Reich Norden. Und Jonte Matsson findet zu alten Glanz wieder.

964 n.Chr.
Seite 570 – 611

- Kapitel 20

- Monde des Glückes kommen für das Reich Norden, doch Ingvar muss noch ein wenig warten. Sie sehen das Land der Slawen und lernen Ibrahim ibn Jacub kennen. Ein Kaufmann, Gelehrter und Arzt der von sehr weit entfernt kommt. Ein Feind wird zu einem Freund, Nakon kommt zurück in sein Reich der Slawen.

965 n.Chr.
Seite 611 – 6__